

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919**

171 (26.7.1919)

# Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mt. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mt. 95 Pfg. ohne Bestellgeld — Einrückungsgebühr: Die sechsgepaltene Beitzelle oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

M 171

Samstag, den 26. Juli 1919.

91. Jahrgang

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

☒ Karlsruhe, 26. Juli. (Verlegung der badischen Forstabteilung. Die Landestheaterfrage.) Der Haushaltsausschuß des Landtags beriet in seiner gestrigen Sitzung die im 5. Nachtrag zum Haushaltsplan angeforderten Beträge für Arbeiter- und Volksräte, Volkswahren, und für Erwerbslosenfürsorge. Nach längerer Aussprache wurden die Forderungen bewilligt. Die Regierung stellte dabei einen weiteren Abbau der Volkswahren in Aussicht. Weiter machte die Regierung Mitteilung von Verhandlungen mit Württemberg über eine gegenseitige Benutzung der landwirtschaftlichen Hochschule in Hohenheim bei Stuttgart durch Baden und der Forstabteilung an der Technischen Hochschule in Karlsruhe durch Württemberg. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Forstabteilung wird voraussichtlich von Karlsruhe nach Freiburg verlegt und der dortigen Universität angegliedert werden. Sodann wurde der mit der Stadt Karlsruhe über das Landestheater abzuschließende Vertrag besprochen. Die Stadt Karlsruhe beteiligt sich an dem Landestheater mit 50 Prozent. Im Jahre 1925 scheidet der Staat ganz aus und die Stadt übernimmt das Theater in alleinigen Betrieb. Mit Einschränkungen, die die Stadt bezüglich der Betriebsausgaben in der heizungslosen Zeit und bezüglich der Pensionen, die dem Staat allein zur Last fallen sollen, war der Haushaltsausschuß jedoch nicht einverstanden. Der Karlsruher Bürgerausschuß wird sich in einer am Montag nachmittag anberaumten Sitzung mit der Theaterfrage befassen, worauf die am Dienstag vormittag nochmals auf der Tagesordnung des Haushaltsausschusses erscheinen wird.

☒ Karlsruhe, 25. Juli. (Die Regelung des kleinen Grenzverkehrs.) Ein amtl. Artikel der „Karlsruh. Ztg.“ befaßt sich mit der Regelung des kleinen Grenzver-

kehrs und kommt dabei auf die Mißstimmung zu sprechen, die in weiten Kreisen der Grenzbevölkerung über die angeblich schändliche Behandlung der Zollpflichtigen herrscht. In dem amtl. Artikel wird betont, daß die bad. Zollverwaltung und auch die bad. Regierung nicht ermächtigt sind, die stürmisch verlangte Aufhebung der Zölle und sonstigen Eingangsabgaben für die im kleinen Grenzverkehr eingehenden Gegenstände von sich aus zu verfügen, da diese Zölle durch Reichsgesetz festgesetzt und nur durch Reichsgesetz wieder beseitigt und geändert werden können. Die bad. Regierung, so heißt es in der amtl. Auslassung weiter, mußte sich bis jetzt darauf beschränken, ihre Zollorgane darauf hinzuweisen, daß sie jegliche Kleinlichkeit, insbesondere hinsichtlich der Gewichtsvermittlung bei der Zollerhebung im kleinen Grenzverkehr vermeiden und sonstige noch zulässige Erleichterungen gewähren solle. Die Regierung werde aber auch einen förmlichen Antrag beim Staatenausschuß einbringen, der die vorübergehende Aufhebung der Zölle im kleinen Grenzverkehr verlangt.

☉ Karlsruhe, 25. Juli. Sitzung der 2. Ferienstrafkammer. Vorsitzender: Landgerichtsrat F. Müller, Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hofner. Der Schuhmacher Johann Pfeilschifter aus Niedermörschingen stahl in Durlach, wo er sich nach Arbeit umseh, eine Schürze. Später warf er sie weg. Wegen Diebstahls im Rückfalle wurde er zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich eines Monats Untersuchungshaft verurteilt.

☒ Karlsruhe, 26. Juli. Ueber die Unterbringung leicht tuberkulöser Kinder in der Schweiz erhalten wir folgende Mitteilung: Es besteht Gelegenheit, eine beschränkte Anzahl von leicht tuberkulösen Kindern zu einem Tageslohn von vier Mark in einer Kinderheilstätte in Davos unterzubringen. Anmeldungen sind umgehend an die Geschäftsstelle der Abteilung V des Bad. Frauenvereins (Gartenstraße 49) zu richten.

☒ Karlsruhe, 26. Juli. Die Privatiercheleute Leopold Schweinfurt feiern heute ihre diamantene Hochzeit.

☒ Durlach, 26. Juli. Der Besuch des großen, auf dem Schloßplatz aufgestellten Circus Henny kann allen Einwohnern als ein erstklassiges Unternehmen empfohlen werden; es gelang der Direktion, wirklich erstklassige Künstlerinnen und Künstler zu engagieren. Die gestern abend vorgeführte Galavorstellung zeigte künstlerische Darbietungen von vollendeter Technik: ob es sich nun um eine „elegante Reiterin ohne Sattel“ oder einen „modernen Drahtseilakt“ oder eine „Luftnummer“ handelte. Die Künstlerinnen treten mit anmutiger Grazie auf und verstehen es auch vortrefflich, ihre malerisch schönen, ideal gebauten Körperformen zur Geltung zu bringen, wie andererseits Mister Fred zeigt, welche erstaunliche Leistungen ein Mensch durch entsprechende Uebung der Muskelpartien hervorbringen kann. Die „Freiheits-Dressuren“ der Pferde ernteten wie die vorangegangenen Nummern reichen Beifall; großartig gefiel auch der von drei Damen ausgeführte „rotierende Leiter-Akt“. Wie schon die Kinderchen in dies eigenartige Künstlerleben und Wirken eingeführt werden, zeigte uns „Klein Röschen“. Die kleine Eselkönigin am Trapez arbeitete mit formvollendeter Eleganz. Der Dompteur Giese hat seine beiden Löwen, Prachtexemplare, in guter Dressur. Die Bausen auszufüllen, haben sich Clown Pepi mit seinem „August“ zum Ziel gesetzt, originelle Spasmacher, die ebenfalls ungeteilten Beifall ernteten. Das ganze Arrangement hat uns sehr befriedigt und wir können den Besuch — morgen Sonntag sind 2 große Vorstellungen nachmittags 4 und 8 Uhr — allen bestens empfehlen.

— Residenz-Lichtspiele Durlach zum Grünen Hof bringt im Spielplan vom Samstag bis einschl. Dienstag „Der blaue Drache“, Kriminal-Roman in 4 Akten, und das Lustspiel „Ein Ereignis in der Kaiserallee“.

## Der gute Kamerad.

Original-Roman von Lola Stein.

(Fortsetzung.)

Alfred Dorns erstes Gefühl war, nun auch zurückzubleiben. Aber wie hätte er seinen plötzlichen Entschluß vor den anderen Gästen motivieren sollen? Er wurde sowieso schon geneckt wegen seiner Ungezogenheit von seiner Braut und wegen seiner merkwürdigen Eifersucht.

Er wollte der Lächerlichkeit nicht anheimfallen. Und Jost konnte am nächsten Tage ja nicht einmal sein Zimmer verlassen, und würde Asta also gar nicht allein sprechen. Und wenn vielleicht doch — seine Besorgnisse waren gewiß übertrieben!

Noch ein kurzes Schwanken. Da sagte der eine der befreundeten Herren seinen Arm, zog ihn in ein Gespräch. Er konnte jetzt nicht mehr zurück.

So verließ Alfred Dorn mit den anderen Gästen das Haus, um den Juller zu besteigen.

Asta schlief lange an diesem Tage. Sie ließ sich ankleiden, blickte aus dem Fenster. Etwas goldener Sonnenschein, wie stets in diesen Wochen. Sie schloß einen Moment die

Augen, geblendet von der Fülle des Lichtes, von diesem Gleißeln und Scheinern und Schimmern.

Dann nahm sie ein Buch, in dem sie heute in ihrer Einsamkeit lesen wollte, und ging mit Freia hinunter, um auf der Hotelterrasse das Frühstück zu nehmen.

Als sie die Terrasse betrat, erhob sich Jost Wolfram aus einem Stuhl und kam ihr lächelnd entgegen.

Sie war überrascht, wieder stieg ein lüchtes und verräterisches Rot in ihre Wangen, sie freute sich, er sah es. Und eine heiße Welle des Glückes strömte zu seinem Herzen.

„Jost, du? Und ich dachte dich bei den anderen. Weshalb bist du zurückgeblieben?“

„Um endlich einmal allein mit dir plaudern zu können, Asta. Du siehst mich so ungläubig an, aber es ist so. Ja, Kind, mir fehlen die Plauderstunden zu zweien. Und findest du nicht auch, daß man sich in Gegenwart eines Dritten — und wäre es der beste Freund — nicht alles so sagen kann, wie man es möchte?“

Sie war verwirrt, denn er sprach ja von ihrem Verlobten. Sie entzog ihm mit sanfter Bewegung die Hand, die er noch immer hielt.

Er folgte ihr zu einem Tischchen an der Brüstung und bestellte Frühstück für sie beide.

„Nicht einmal Kaffee hast du getrunken, Jost?“ fragte sie erstaunt.

„Ich dachte es mir so hübsch, wenn wir zusammen trinken, Asta, wie in alten Zeiten.“ „Armer Jost, und hast so lange auf mich warten müssen. Wenn ich das geahnt hätte. Ich habe absichtlich solange getrödel, nun ist es zehn Uhr geworden. Schade!“

Während sie auf das Frühstück warteten, erzählte er von seiner Lüge und seinem erfundenen Unwohlsein. Sie schüttelte verwundert das Haupt, als sie davon hörte.

„Soviel lag dir daran, Jost, daß du sogar zu einer Lüge griffest? Das verstehe ich nicht. Warum hast du nicht von Anfang an gesagt, du wolltest nicht mit?“

„Weil dann auch Alfred zurückgeblieben wäre. Ja, Asta, ich habe seine Eifersucht auf mich wohl bemerkt.“

„Die doch unbegründet ist,“ sagte sie hastig. Er schwieg. „Doch nicht so ganz,“ dachte er. Laut sagte er dann:

„Ja, Kleine, ich war toleranter damals, nicht wahr? Ich ließ dich in Oberhof mit Alfred allein, so lange du wolltest.“

Aber sein Versuch, über die damalige Zeit zu scherzen, mißlang. Sie blieb ernst, und auch seine Stimme hatte unfrei gellungen.

(Fortsetzung folgt.)

Heidelberg, 25. Juli. Aus Maisbach berichtet die „Heidelb. Ztg.“ von einem hübschen Stückchen Spitzbubenfrechheit. Einem Landwirt waren dort zwei Gänse gestohlen worden. Nach einigen Tagen waren die Tiere wieder da. Die eine trug am Hals einen Zettel mit der Aufschrift: „Zurück aus der Gefangenschaft, noch 14 Tage gut füttern.“

♣ Mannheim, 26. Juli. In einer neuen sehr erregt verlaufenen öffentl. Versammlung der städt. Arbeiter und Angestellten, in der über die Streiklage gesprochen wurde, wurde beschlossen, daß die Ausschüßangestellten der Erwerbslosenfürsorge, der Ortskohlenstelle, der Sparkasse, des Hochbauamts, des Armenamts, des Kriegsunterstützungsamts, des Lebensmittelamts und der Straßenbahn die Arbeit vorläufig nicht mehr aufnehmen.

♣ Adelsheim, 25. Juli. Eine erfreuliche Nachricht, die auch für andere badische Familien von Interesse sein dürfte, ist dieser Tage einer hiesigen Witwe zugegangen. Wenige Wochen nach Kriegsbeginn war ihr mitgeteilt worden, daß ihr beim Inf.-Regt. 109 dienender Sohn bei Epinal gefangen genommen worden sei. Als Monate vergingen, ohne daß eine Nachricht von dem Gefangenen eintraf, mußte man annehmen, daß er gefallen oder gestorben sei. Jetzt ist von ihm eine Nachricht eingegangen, daß er sich im Lager Ratschra in Algier befindet, und der Heimkehr entgegenzieht. Die Gefangenen in Afrika durften nicht schreiben, weshalb man nicht wußte, ob der Vermisste noch am Leben ist.

♣ Offenburg, 26. Juli. Zu den Vorgängen in Straßburg wird noch berichtet, daß nicht allein sich die dortigen Straßenbahner, sondern auch die Arbeiter des Elektrizitätswerks im Ausstand befinden. Ueber die gemeldeten Unruhen selbst liegen genauere Meldungen noch nicht vor.

♣ Zur Zurücksetzung der Beamten, die in den davon betroffenen Kreisen ziemlich Mißstimmung hervorgerufen hat, veröffentlicht die „Bad. Landeszeitung“ eine Zuschrift, in welcher auf die Reichsüberlegung der Zurücksetzungen verwiesen ist. Danach soll auf die Reichsbeamten irgend ein Druck nicht ausgeübt werden, sondern es soll ihrer eigenen Initiative überlassen bleiben, wann sie in den Ruhestand treten wollen. Diejenigen Beamten, die sich bald pensionieren lassen, erhalten einen Ruhegehaltszuschlag von 10%. Die Zuschrift spricht sich nun dahin aus, man möge die badischen Beamten nicht schlechter stellen als die Reichsbeamten und es wird dem Landtag wie der Regierung der Vorschlag unterbreitet, den älteren noch vollkommen dienstfähigen Beamten über 65 Jahre eine Frist für ihre Zurücksetzung bis Ende 1921 zu geben und von diesem Zeitpunkt ab die Zurücksetzung automatisch erfolgen zu lassen. Auch den badischen Beamten möge bei einem früheren Ausscheiden ein 10 prozentiger Zuschlag zukommen.

— Eine neue Schwarzwaldbahn? Die Handelskammer Straßburg hat den Wunsch nach Paris geleitet, von Deutschland die Erstellung der Kniebislinie durch den Schwarzwald zu veranlassen, um dem französischen Export nach dem Osten Erleichterungen zu schaffen. Die Erstellung dieser, übrigens auch schon von deutscher Seite einmal ins Auge gefaßten Linie würde den Durchstich des Kniebis erfordern, wodurch Oppenau mit Freudenstadt verbunden würde. Es läme hierdurch eine Verbindung zwischen Straßburg und Ulm zustande, die tatsächlich um 55 Kilometer kürzer wäre, als die bestehende Linie.

— Der Rücktransport der Gefangenen über die Schweiz. Zwischen der schweizerischen Bundesregierung und den Regierungen Deutschlands und Frankreichs finden zur Zeit Verhandlungen statt über die Transporte der noch in Frankreich befindlichen Gefangenen durch die Schweiz. Man kam bis jetzt dahin überein, daß etwa 100 Züge durch die Schweiz geleitet werden sollen. Die Trans-

porte werden in 4 bis 5 Wochen beginnen. Täglich sollen zwei Züge mit je 800 Mann abgehen.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 26. Juli. Wegen des Streiks der Siemensarbeiter hat sich der Reichsarbeitsminister um eine Verständigung bemüht, doch bisher ohne Erfolg, man hofft aber, wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, daß die Verhandlungen, die heute vormittag im Vossig-Haus zwischen den Vertretern der Arbeiterschaft und der Leitung stattfinden, erfolgreich sein werden. Die Zahl der Ausständigen betrug gestern abend 30 000. Auch bei Schwarzkopf, Vossig, Bergmann u. Co. haben die Metallarbeiter über einen Sympathiestreik beraten. Die Entscheidung dürfte erst die geheime Abstimmung im Laufe des heutigen vormittags bringen. Zur Beilegung des Schmiedestreiks fand gestern vor dem Schlichtungsausschuß eine Versammlung statt. Es wurde ein Schiedsspruch gefällt und den Parteien aufgegeben, sich bis Dienstag mittag über seine Annahme zu entscheiden. Dieser Schiedsspruch dürfte, wie die Morgenblätter melden, zur allgemeinen Entspannung der Lage in der Metallindustrie beitragen.

\* Berlin, 26. Juli. Die Telegraphenarbeiter des Berliner Bezirks sind sämtlich in den Ausstand getreten. Sie verlangen die Wiederannahme der ausgesperrten Arbeiter, sowie Nachzahlung des Lohnes vom verfloßenen Dienstag ab.

\* Berlin, 26. Juli. Wenn gemeint wird, sagt der „Berl. Lokalanz.“, daß, falls der Streik der Telegraphenarbeiter tagelang dauert, der Berliner Fernverkehr lahmgelegt werden würde, so ist dies ein Irrtum. Die Verwaltung ist in der Lage, mit den vorhandenen Kräften den Fernsprechverkehr aufrecht zu erhalten.

\* Berlin, 26. Juli. Wie verschiedene Morgenblätter berichten, ist zum italienischen Botschafter in Berlin der bisherige Generalsekretär im Ministerium des Aeußern, de Mattino, ausgereisen.

\* Berlin, 25. Juli. Laut „Berl. Lok.-Anz.“ ist der drohende Ausstand in der großen Dresdener Metallindustrie vermieden worden. Die beiden Parteien haben sich bezüglich des Mitbestimmungsrechtes geeinigt.

\* Berlin, 25. Juli. Wie dem „Berl. Lok.-Anz.“ aus Wilhelmshaven gemeldet wird, wird die Reichswerft in Wilhelmshaven die alleinige Marinewerft werden.

W.B. Hamburg, 25. Juli. Nach einer Meldung des Korps Lettow wird der größte Teil der in Hamburg liegenden Regierungstruppen am 27. Juli in die Umgebung der Stadt gelegt. In der Stadt selbst bleiben nur so viel Truppen zurück, als für die Sicherheit unbedingt erforderlich sind. Für die übrigen ist Vorsorge getroffen, daß sie bei drohenden Unruhen in kürzester Zeit wieder einrücken können.

\* Berlin, 25. Juli. Nach einer Meldung des „Berl. Lok.-Anz.“ aus Düsseldorf ereignete sich auf der Beche Neumühl bei Oberhausen eine Schlagwetterexplosion. Acht Bergleute wurden verschüttet. Drei sind tot geborgen worden.

#### Frankreich.

W.B. Versailles, 25. Juli. Nächsten Montag und Dienstag werden Ministerpräsident Clemenceau, Finanzminister Klotz und der Minister für den wirtschaftlichen Wiederaufbau vom Friedensauschuß gehört werden. Clemenceau soll Auskunft über die Besetzung des linken Rheinufers geben. „Echo de Paris“ glaubt, der Friedensvertrag werde durch die Kammer am 6. August, durch den Senat am 15. August ratifiziert werden. Die Kammer werde in zehn Tagen ihre Tätigkeit beenden, die Neuwahlen fänden voraussichtlich am Sonntag, den 10. August statt.

#### Oesterreich.

W.B. Wien, 26. Juli. Der Staatssekretär des auswärtigen Amtes Dr. Otto Bauer hat demissioniert.

#### Ungarn.

\* Berlin, 26. Juli. Wie die „Voss. Ztg.“ meldet, wurde in der Nacht von gestern der frühere ungarische Ministerpräsident Graf Karoly nebst Frau und Begleitung nach Prag gebracht. Die Ankunft des Grafen Karoly mit dem Schnellzuge war angekündigt worden und die tschechische Militärpolizei ließ ihn an der Grenze verhaften. Es soll nunmehr untersucht werden, welche Zwecke der Graf mit seiner Prager Reise verfolgen wollte.

#### Amerika.

W.B. Washington, 24. Juli. (Reuter.) Das Schiffsamt teilt mit, daß Pläne für den Bau von 2 Schiffen beendet sind, die bei einer Länge von 1000 Fuß und bei einer Geschwindigkeit von 30 Knoten imstande sein werden, den Atlantischen Ozean in 4 Tagen zu durchqueren. Die Schiffe werden im Kriegsfall als Handelskreuzer verwendbar sein.

#### Verschiedenes.

— Zur Heimsendung Kriegsgefangener aus England sollen nach den Daily News vom 22. Juli Vorbereitungen getroffen worden sein, um eine große Zahl auf dem Weg über Dover-Rotterdam in die Heimat zurückzuführen. Der erste Transport hat sich am 21. ds. Mts. auf dem Dampfer St. Denis in Dover eingeschifft.

#### Spiel und Sport.

♣ Durlach, 26. Juli. Der 1. Gauspieltag des Karlsruher Turngau's mit Wettspielen um die Gaumeisterschaften 1919 in Faust-, Fuß- und Tamburinball auf dem Turn- und Spielplatz des hiesigen Turnvereins ist am vergangenen Sonntag mustergültig verlaufen. 13 Vereine waren an den Wettspielen beteiligt. Schon am frühen Morgen war der schöngelegene Turn- und Spielplatz sehr belebt und es herrschte bis in die späten Abendstunden ein reger Spielbetrieb. Den einzelnen Wettspielen in Faust- und Tamburinball wurde seitens des besonders am Nachmittag trotz der ungünstigen Witterung sehr zahlreich erschienenen Publikums großes Interesse entgegengebracht. Mit Spannung wurde das Fußballwettbewerb der 1. Mannschaft T.V. Aue gegen die 1. Mannschaft T.V. Durlach verfolgt, welches den Schluß des Spieletages bildete. Nach heißem Kampfe endigte das Spiel unentschieden mit 2:2 Toren. Der Turnverein Durlach E. V. bezw. der Karlsruher Turngau kann auf eine sehr gut durchgeführte Veranstaltung zurückblicken und sei hiermit auch an dieser Stelle der vortrefflichen Leitung des Gauspielausschusses gedankt. — Bei dieser Gelegenheit werden alle Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß sich morgen Sonntag vormittag auf dem Turnvereinsplatz die 1. Mannschaft des Karlsruher Turnvereins 1846 und diejenige des Turnvereins Durlach im Retourwettbewerb um die Gaumeisterschaft treffen. Gut Sell!

#### Eingefandt.

Durlach, 25. Juli. „Ruhe ist des Bürgers erste Pflicht“ heißt der alte Mahnruf, aber scheinbar kennt man denselben an manchen Stellen noch nicht.

Es ist geradezu skandalös, wie die Herren in der neuen Kaserne gegenwärtig hausen. Ohne Rücksicht auf die Anwohner wird bis nachts 12 Uhr bei festlich beleuchtetem Hause musiziert, gesungen und geöhlt. Ist denn diesen Herren Freiwilligen ein besonderes Recht eingeräumt und gelten die sonstigen Bestimmungen über Ruhe und Ordnung etc. nur für den Bürger, oder müssen es sich die Anwohner kurzer Hand gefallen lassen, auf solch frivole Weise in ihrer Nachtruhe gestört zu werden.

Es wäre dringend nötig, daß die maßgebenden Stellen hier einmal nach dem Rechten sehen würden, damit diesem groben Unfug ein Ende bereitet wird. H.

#### Markt-Bericht.

(\*) Durlach, 26. Juli. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 18 Läufer Schweinen und 274 Ferkelschweinen. Berlaucht wurden 18 Läufer Schweine und 274 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 420—500 Mk., für das Paar Ferkelschweine 100—200 Mk.

## Kriegsgefangenenheimkehr.

Zur Durchführung der Fürsorge für die heimkehrenden Kriegsgefangenen ist eine Kriegsgefangenenheimkehrstelle im hiesigen Rathaus 1. Stock - Zimmer Nr. 9 - eingerichtet worden. Wir richten an sämtliche zurückkehrenden Kriegsgefangenen die Aufforderung, sich alsbald nach ihrer Rückkunft bei der angegebenen Stelle zu melden, die die weitere Fürsorge für sie übernehmen wird.

Durlach, den 25. Juli 1919.  
Das Bürgermeisteramt:  
Dr. Zierau.

## Kriegsgefangenenfürsorge betr.

Dem Reichsverband aktiver Unteroffiziere - Ortsgruppe Durlach - wurde uns heute der Betrag von 350 Mark zur Verwendung für heimkehrende Kriegsgefangene übergeben. Für diese hochherzige Gabe sprechen wir hiermit den verbindlichsten Dank aus.

Durlach, den 25. Juli 1919.  
Das Bürgermeisteramt:  
Dr. Zierau. Gustach.

Stadt. Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3 St.  
Angeboten: Maschinen, Werkzeug- u. Motor-schloßer, Mechaniker, Kraftfahrer, Werkzeug-, Eisen- u. Holz-Dreher, Eisenfräser, Buchdruckmaschinenmeister, Zementeur, Bäcker, Keller u. Hilfsarbeiter. Gewünscht: Möbelschreiner, Zimmerleute, Hand- u. Maschinenformer, Metallarbeiter, Küfer, Konstrukteur, Betriebsingenieur.

## Städtischer Verkauf. Butter und Eier

Montag vorm. an die Buchstaben L und M.  
Dienstag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S.  
Mittwoch vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St u. T.  
Mittwoch nachm. an die Buchstaben U, V, W u. Z.

Ausgabe von  
**Graupen und Kartoffelstärke**  
pro Kopf der Bevölkerung je 1/2 Pfund. Bezugsschein- ausgabe an die Geschäfte am Montag vormittag in der Friedrichschule und zwar von 8-10 Uhr an die Geschäftsinhaber von A-C und 10-12 Uhr an diejenigen von D-Z.

Verkaufspreise für Graupen wie bisher.  
Verkaufspreise für Kartoffelstärke pro Pfd. 72 Pf.

Ausgabe von **Reis**  
pro Kopf der Bevölkerung 200 gr. Preis 80 Pf.  
Bezugsscheinabgabe am Dienstag vormittag in der Friedrichschule in gleicher Weise wie am Montag.

Für die kommende Woche sind weiter zur Ausgabe vorgesehen:  
Auslandsbohnen, pro Kopf 1/2 Pfund,  
Marmelade, pro Kopf 1 Pfund.  
Hierwegen erscheinen noch besondere Ausschreiben.  
Der für die Beerenweinbereitung zur Ausgabe kommende Zucker kostet 1,40 M. das Pfund.  
Durlach, den 26. Juli 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Frühkartoffeln.

Die Frühkartoffeln aus der neuen Ernte unterliegen der öffentlichen Bewirtschaftung.

Die Kartoffelerzeuger sind verpflichtet, soweit sie diese zur Ernährung für sich und die Angehörigen ihrer Wirtschaft sowie als Saatgut in ihrem Betrieb nicht benötigen und es sich nicht um anerkanntes Saatgut handelt, an die städt. Verkaufsstelle hier abzuliefern. Die direkte Abgabe an hiesige Familien und die Ausfuhr von Frühkartoffeln sind verboten.

Der Kartoffelerzeuger darf für sich und seine Angehörigen höchstens 1 1/2 Pfd. für den Tag und Kopf und als Saatgut höchstens 40 Pfd. auf das Hektar der Anbaufläche zurückbehalten.

Die Frühkartoffeln werden von den hiesigen Erzeugern zu den festgesetzten Preisen (bis auf weiteres 11 M. für den Zentner) angekauft.

Zwiderhandlungen gegen die erlassenen Vorschriften werden, soweit nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

Für die hiesigen Familien, die keine Frühkartoffeln angebaut haben, werden Kartoffelarten zur Ausgabe gebracht. Die Ausgabe findet im Zimmer Nr. 14 der Friedrichschule 2. Stock in folgender Reihenfolge statt:

am Dienstag vormittag von 9 bis 1 Uhr an die Buchstaben von A bis F,  
am Dienstag nachmittag von 3 bis 7 Uhr an die Buchstaben von G bis L,  
am Mittwoch vormittag von 9 bis 1 Uhr an die Buchstaben von M bis R,  
am Mittwoch nachmittag von 3 bis 7 Uhr an die Buchstaben von S bis Z.  
Durlach, den 25. Juli 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Lebensmittel-Verkauf.

Morgen früh 8-9 Uhr kommen beschlagnahmte Lebensmittel in der Friedrichschule Zimmer 20, 2. Stock an den Buchstaben M-Z.

Arbeiter-Mat: Meier.

## Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Mittwoch, den 30. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, wird Blumenstraße 4 hier - ehemalige Rettungsanstalt - das nachverzeichnete Grundstück öffentlich versteigert:  
Lsg. Nr. 458: 3,85 Ar Garten in der Großen Gäß, Leit- und Blattgraben, cf. Lsg. Nr. 457, cf. Lsg. Nr. 459 b.



## Photographieren Sie?

Sich helfe Ihnen!

Adler-Drogerie Aug. Peter Nachf.

## Osram-Lampen

-Azolampen

in kleinen und größeren Mengen ab Lager lieferbar.  
Jakob Leonhard

Elektrotechnisches Installations-Geschäft, Karlsruhe  
Telephon 3872, Lauterbergstr. 16.

Vollständiger

## Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Auf sämtliche Waren, mit Ausnahme der Reichsware, gewähre ich einen

**Rabatt von 10%**

**Louis Luger**

am Marktplatz.

Musikalien, Instrumente, Saiten

Buch-, Papier- u. Schreibwaren

Unterhaltungsliteratur  
**B. Schädlich**, Buch- und Musikalienh.

Durlach, Hauptstraße 31.

## Das Hausgetränk

für jede Familie!

Wer sich ein billiges, wohlschmeckendes und erfrischendes Hausgetränk herstellen will, der beziehe

**Goldella**

Einfachste Herstellung! Billiger Preis!  
Zum Ansetzen ist kein Zucker nötig!  
Verlangen Sie Prospekte!

Alleiniger Hersteller:  
**Krieger & Kulhanek**

Grüningenfabrik  
Grüningen i. Baden  
Amt Durlach :: Telephon 496.

Zu beziehen durch:  
August Mohr, Durlach, Kronenstraße 1  
Otto Selzer, Aas b. Durl., Waldhornstr. 25  
Allerorts Vertreter gesucht!

Ehrlicher, pünktlicher Knabe oder Mädchen zum

## Zeitungstragen

(Ettlinger- und Rittnerstraße) sofort gesucht.  
N. Dups, Buchdruckerei.

## Dr. med. Böck

Durlach, Ettlingerstr. 2

Telephonanschluss 480.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich unter Heutigem unter

**Nr. 385**

an das Telephonnetz angeschlossen bin.  
Achtungsvoll

Karl Gehring, Dienstmann  
Mittelstraße 20

Dipl.-Ing. **W. Beuttenmüller**

Architekt

Durlach, Sophienstraße 9

ist unter

**Nr. 518**

an das Fernsprechnetzt angeschlossen.

## Edelmittelfolierte Kupferleitungen

1,15, und 50 qm, billig ab Lager lieferbar  
Jakob Leonhard

Elektrotechnisches Installations-Geschäft, Karlsruhe  
Telephon 3872, Lauterbergstr. 16.

## Keine schlechten Abfälle mehr

durch den patentamtlich geschützten

## drehbaren Lederabfall

von ersten Fachleuten begutachtet und wärmstens empfohlen. Leichter, elastischer Gang. Große Ersparnis. An jedem Schuh u. Stiefel anzubringen. Erhältlich in allen einschl. Geschäften. **Engros-Niederlage:**

Dtto Kohl, Durlach, Leopoldstraße 9.

## Wohnungs-Tausch.

Wer tauscht 3- oder 4-Zimmerwohnung gegen 3-Zimmerwohnung mit Mansarde in schöner Lage? Angeb. unt. Nr. 823 an den Verlag d. Bl.

Junges Ehepaar sucht 2-3-Zimmerwohnung Näheres im Verlag d. Bl.

**Beamter**  
sucht gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf sofort oder später. Ang. unter Nr. 817 an den Verlag dieses Blattes erb.

Jg. Ehep. sucht per bald **Möbl. Zimmer** mit Küche bezw. Küchenbenutzung. Angeb. unter Nr. 819 an den Verlag.

**Zu verkaufen**  
1 gut erhaltenes Faß, 400 Liter haltend, 1 Fleischständer, 1 runder Tisch, 1 Blumentisch wegen Platzmangel. Zu erb. Hauptstr. 64, 3. St. I.

Solider junger Herr sucht für sofort möbliertes Zimmer mit Licht (Nähe Schlossgarten) zu mieten. Angeb. unter Nr. 822 an den Verlag.

1/1 **Geige**  
preiswert zu verkaufen. Näheres Rehtstraße 6.

**Neu, Stark, Pörrgemüse, getrocknete gelbe Rüben u. andere Kultivartikeln**  
liefert billigst  
**M. J. Homburger**  
Karlsruhe, Kronenstr. 50.  
Teleph. 152 u. 494.  
Schöne hornloje  
**Zige**  
zu verkaufen  
Kiltsfeldstraße 20.  
Eine sehr wachsame  
10 Monate alte  
**Wolfshündin**  
ist zu verkaufen  
Müller, Grüningen  
Bismarckstr. 32.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau  
**Christine Barbara Morlock**  
geb. Kappler

Sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Maier für die trostreiche Grabrede, dem Herrn Lehrer und seinen Schülern für den Gesang, der Krankenschwester für ihre aufopfernde Pflege, sowie allen denen, die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Grünwettersbach, 26. Juli 1919.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

### Kommunistische Partei (Spartakusbund)

**Ortsgruppe Durlach.**  
Zu unserer am Montag, den 28. d. Mts., abends 8 Uhr, im Bärensaal stattfindenden **Mitgliederversammlung** ersuchen wir sämtliche Mitglieder, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.  
Das Aktionskomitee.

### Festhalle.

Dienstag, 29. Juli, abends 8 Uhr  
**öffentliche**

### Volksversammlung

Tagesordnung:  
**Die Tätigkeit der Durlacher Volkswehr** betreffend.  
Im Interesse der Allgemeinheit ist ein Massenbesuch notwendig.

### Die Einberufer.

**Sinladung**  
zur  
**21. ordentlichen Hauptversammlung**  
des  
**Aufwärtigen Vereins Durlach**  
C. B., Durlach,  
am Donnerstag, den 31. Juli 1919, abends pünktlich halb 9 Uhr, im Hotel-Restaurant „Badischer Hof“.

Tagesordnung:  
1. Entgegennahme des Rechenschafts- und Kasienberichts. Entlastung des Vorstandes.  
2. Neuwahl des Vorstandes und der übrigen Ausschussmitglieder.  
3. Sonstige Anträge.  
Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Tagesordnung gemäß § 14 der Satzungen wird um lebhafte Beteiligung unserer verehrl. ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder ergeblich gebeten.  
Durlach, den 26. Juli 1919.  
Der Vorstand.

Die Eltern der Volks- und Mittelschüler werden hiermit nochmals auf den vom 4. August bis 4. September stattfindenden

### Ferienkurs

in Schönschreiben und Rechtschreiben für Schüler und Schülerinnen aller Klassen aufmerksam gemacht, besond. auch auf den Stenographiekurs für Gymnasialisten.

**OTTO AUTENRIETH,**  
Grötzingenstr. 21 III.

### Aluminium-Bestecke

in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
**A. Leusler, Lammstraße 23.**

### Turnverein Durlach e. V.

Sonntag, den 27. Juli  
**Gauwettspiel**

auf dem Turn- u. Spielplatz.  
Turnverein Karlsruhe 1846 I. gegen Turnverein Durlach I. Anfang 10 Uhr.  
Nachmittags 1/2 Uhr: Turnerbund Aue III. gegen Turnverein Durlach III. Der Spielwart.

### T.C. Germania 1902 Durlach e. V.

Sonntag, 27. Juli, nachmittags 2 bzw. 4 Uhr  
Germania 3 u. 4 A. gegen Blauenloch 1. u. 2. M.

### L. Durlacher Schwimmverein.

Sonntag, den 27. Juli, nachmittags 5 Uhr, findet im Saale des „Hotel Karlsburg“ eine Familienunterhaltung mit Tanz statt, wozu unsere Mitglieder nebst Familienangehörig., sowie Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind.  
Der Vorstand.

### Berein für Homöopathie und Natheiland Durlach.



Sonntag, den 27. Juli, nachmittags 3 Uhr, findet in der Blume (Gartensaal) Vortrag von Herrn Dreier über Heilpflanzen statt. Wir laden hierzu unsere werten Mitglieder nebst ihren Angehörigen und Freunde unserer Sache zu recht zahlreicher Beteiligung höflichst ein.  
Der Vorstand.

### Gesellschaft Frohsinn 1911 Durlach.

Zu der am Sonntag, den 27. Juli stattfindenden **Tanzunterhaltung** auf dem „Schlößle“ werden unsere werten Mitglieder nebst Freunde u. Gönner der Gesellschaft freundlichst eingeladen.  
Anfang 5 Uhr.  
Der Vorstand.

### Verloren.

Vom Wasserwerk bis zur Guten Quelle ist ein Beil und ein Saß verloren gegangen. Ueberbringer erhält Belohnung Pfingstraße 23.

### Gesucht

auf 1. Oktober für alleinsteh. Dame unmöblierte Wohnung mit 2 Zimmern und Küche. Ang. unter Nr. 821 an den Verlag d. Bl.

### Gesucht

Ein Paar wenig getragene schwarze lederne Damen-Halbhaube, Gr. 40, zu verkaufen. Zu erf. Wagner, Fittlingerstr. 53 I.



### Residenz-Theater in Durlach im Grünen Hof.

Sonntag 2 - 1/4 Uhr: Jugendorstellung  
Angenehmer lächler Aufenthalt

### Spielplan

29. Juli 1919.

### Der blaue Drache

Ein Abenteuer des berühmten Detektivs  
**Joe Deeb's**  
4 Akte.

### Das Ereignis in der Kaiserallee

Lustspiel in 3 Akten.  
Sorangeige  
30. Juli - 1. August

### Der gelbe Schein

Schauspiel in 4 Akten mit Pola Negri.

### Turnerbund Aue

Gut Heil!



### Spielabteilung.

Sonntag, den 27. ds. Mts. Fußball-Wettspiele gegen Turnerbund Germania Blankstadt I. u. II. 11. Mannsch. 1 Uhr.  
Nach dem Spielen gemütl. Beisammensein mit den Gästen im Lokal (Rebenzimmer).  
Der Turnrat u. Spielanschnß.

### Gebühe Bückstein-Ginzieherinnen

können Arbeit erhalten  
Büchlein: Bücksteinabrtk.

### B-Klarinette

in gutem Zustand zu verkaufen  
Adlerstraße 5, 1. St.

Billig zu verkaufen  
1 Plandekte, 1,70 m, neu, brauner Rod und Weste, Militärhose, gebraucht, für Arbeiter.  
Funen, Wilhelmstr. 11. r.

# Circus Henny

Durlach. Schloßplatz!  
heute Abend 8 Uhr

## Gala-Vorstellung!

Morgen Sonntag

## 2 Vorstellungen 2

nachm. 4 und abends 8 Uhr. — Volle Preise.

## Montag Abend 8 Uhr

## Sportvorstellung.

Verlosung eines Pferdes, das sich zur Dressur nicht eignet, jeder erhält ein Freilos. Außerdem hat sich ein Durlacher Herr gemeldet, im Löwenkäfig mit Herrn Dompteur Giese eine Partie Skat zu spielen.

## Montag letzter Tag!

### Geschäftshaus.

In bester Lage der Hauptstraße in Durlach ist ein Geschäftshaus mit schönem Laden zwei große, mod. Schausenster, Nebenräume und Wohnungen, sofort beziehb., zum Preis von 37000 M. zu verkaufen. Näheres durch Architekt Hermann Bull, Bergbahnstraße 6, Durlach.

### Zu verkaufen

1 transportabler eiserner Kessel  
1 ovaler Ofen  
1 eiserne Kinderbettstelle  
1 Gummischlauch, 5 m lang, m. 1/2" Verzahnung und Wasserverteiler.  
G. Hardung, Bafektorstraße 12, 1. Stod.

### Zu verkaufen

guterhaltener Kinderliegend- und Sitzwagen, 1 Forb- wiege, Blumenkänder (neu), sowie ein Zucht- hase mit Jungen. Anz. abends von 5 Uhr ab, sowie Sonntag.  
Weingarterstr. 23 II.

### Zu verkaufen

Wahanzüge für 12 bis 15 jährige Knaben, Schulbücher für 7. u. 8. Volksschulkasse.  
Abele, Spitalstr. 16.

### Gutes Spindelöl

1 fl. Kanne, 26 kg, umständhalber billig abzugeben  
Hauptstraße 81, Laden.

### Eine noch guterhaltene Nähmaschine

zu verkaufen  
Hauptstr. 76.

### Sh. Kuh- u. Ferkelkuh

mit 3. Kalb 30 Wochen trüchtig, täglich 5 Liter Milch gebend, zu verk.  
Georg Michael Doll, Stuyferich, Haus Nr. 130.

### Hoggen (Korn)

2/3 Viertel im Hintergrund zu verkaufen. Näh. morgen Sonntag vormittag 9 Uhr.  
Amalienstr. 6, 1. St.

### Wädchen

welches Kochen kann und gute Zeugnisse besitzt.  
Frau Galau, Leopoldstr. 12.  
Auf sofort oder 1. Aug. ein fleißiges williges  
Wädchen

### Wädchen

für alle häuslichen Arbeiten gesucht  
Villa Wagner, Wolfsweg 4.

### Berktagshosenstoff

eingetroffen, gute starke Ware zu mäßigen Preisen zu haben bei  
Schneidermstr. Matthias, Aue, Kaiserstr. 42.

### Zunge Hasen und 2 teil. Hasenkaul

zu verkaufen  
Abele, Spitalstr. 16.